
Interdisziplinäres Forum „Jüdische Geschichte und Kultur in der Frühen Neuzeit“

15. Arbeitstagung, 7. – 9. Februar 2014,
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart,
Stuttgart-Hohenheim

Juden in der europäischen Wirtschaftsgeschichte vom Spätmittelalter bis in die Moderne

Programm

Freitag, 7. Februar 2014

18.30 Uhr Begrüßung in der Akademie und Abendessen
anschließend Vorstellungsrunde und offener Abend

Samstag, 8. Februar 2014

9.00 – 12.30 Uhr Moderation: *Rotraud Ries*

Birgit E. Klein: Einführung: Aspekte jüdischen Wirtschaftens in der Frühen Neuzeit

Christoph Cluse: Zinseszins und »Judenwucher« im ausgehenden Mittelalter

David Schnur: Zur Bedeutung von Gerichtsprotokollen für die Erforschung der Wirtschafts- und Sozialgeschichte von Juden im Spätmittelalter

Elisabeth Thoß: Jüdische Handwerker in Europa in Spätmittelalter und Früher Neuzeit

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 – 18.30 Uhr Moderation: *Christoph Cluse*

Mirjam Thulin: Samson und Wolf Wertheimer am Wiener Hof ca. 1690–1765

Arno Herzig: Schlesiens Juden im Übergang von der Privilegienwirtschaft zur Marktwirtschaft um 1800

Susanne Bennewitz: Der feine Unterschied zwischen
Handelsgeschäft und Geldgeschäft

Offene Sektion

Dominika Rank: New Cultural and Political Identities among the
Jews of Lviv and Brody in the Second Half of the 19th Century

18.30 Uhr Abendessen und anschließend offener Abend

Sonntag, 9. Februar 2014

9.30 – 11.00 Uhr Moderation: *Birgit E. Klein*

David Schlick: Zwischen Gaon, Gelobtem Land und Höllenfeuer:
Wirtschaft und Religion in drei jüdischen Unternehmen in Łódź,
Odessa und Vilnius zur Zeit der Großen Reformen (1855–1881)

Elisa Klapheck und Abraham de Wolf: Torat Ha-Kalkala – Jüdische
Wirtschaftsethik heute

11.30 – 12.30 Uhr Schlussdiskussion

12.30 Uhr Mittagessen und Ende der Arbeitstagung

Im Anschluss findet um 14 Uhr eine erweiterte Vorstandssitzung der GEGJ statt.

Konzeption und Programmplanung:

Christoph Cuse (Arye Maimon-Institut für Geschichte der Juden, Universität Trier)
Birgit E. Klein (Hochschule für Jüdische Studien, Heidelberg)
Rotraud Ries (Johanna-Stahl-Zentrum für jüdische Geschichte
und Kultur in Unterfranken, Würzburg)